

#### **40. Sitzung am 10. 12. 2010**

#### **Rede des Abgeordneten Dirk Adams zum Thema Thüringen als Standort der erneuerbaren Energien stärken**

#### **Abgeordneter Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Präsidentin, meine sehr verehrten Damen und Herren, der Herr Kollege Hellmann hat das Wesen des Antrags dargestellt von seinem Inhalt. Herr Kollege Weber hat den Gang der Dinge und die Entwicklung des Antrags dargestellt. Dem habe ich gar nichts hinzuzufügen. Einzig bleibt mir auf eine Inkonsistenz innerhalb der FDP-Politik hinzuweisen. Sie haben diesen Antrag gestellt und damit behauptet - in seiner ersten Variante -, erneuerbare Energien fördern zu wollen. Dabei haben Sie gestern in der Haushaltsdebatte versucht, das 1.000-Dächer-Programm und die Greentech-Agentur wegzustreichen. Das ist nicht konsistent. Zum Glück haben alle Fraktionen gemeinsam gearbeitet und haben aus dem Antrag etwas Vernünftiges gemacht. Auch wir bitten um Zustimmung.

Vielen Dank.

(Beifall SPD)

Herr Barth, Sie setzen auch in Ihrer Ursprungsvariante immer so enorm auf das Repowering und darauf, dass es in Thüringen so alte Windkraftanlagen gäbe, die man dringend durch Repowering in der Fläche sozusagen nachnutzen und besser nutzen könnte. Könnten Sie dem Hohen Hause ungefähr sagen, wovon die FDP ausgeht, welche Größenordnung das annimmt, a) bei Flächen, die durch Repowering viel wirtschaftlicher wären, und b) welche Flächen in Thüringen würden sich denn aufgrund der planerischen Gestaltung für dieses Repowering überhaupt sinnvoll nutzen lassen bezogen auf Abstandsregelung und Höhenregelung. Wissen Sie das überhaupt?